



**Dr. Wilfried Herrmann** ist bereits seit 1978 im Dienst der Frankfurter Diakonie-Kliniken. In dem heute zum Klinikverbund gehörenden Diakonissen-Krankenhaus begann er seine berufliche Laufbahn als Assistenzarzt. 1981 wechselte er zum Markus-Krankenhaus, wo er 1985 zum Oberarzt des Radiologischen Instituts ernannt wurde.

### **Ausblick**

Dr. Herrmann verantwortet künftig die Sektion Radiologische Diagnostik/MRT.

Er möchte insbesondere den Bereich der MRT (Magnetresonanztomographie) ausbauen. Dazu gehört die Beschaffung eines neuen MRT, der auch die Möglichkeit zur Ganzkörper-MRT (TIM-Technologie) mit kontinuierlichem Tischvorschub bietet.

Daneben sollen die Mamma-Diagnostik und Mamma-Interventionen am MRT oder die CT-gesteuerten Interventionen ausgedehnt werden. Durch den Ausbau der technischen Möglichkeiten kann die Einbindung in die Organzentren (Mamma-, Darm-, und Prostatazentrum) intensiviert werden.

Bereits jetzt setzt sich Dr. Herrmann konsequente für Umsetzung eines "Service-Gedankens" ein, der die Zusammenarbeit von ambulanten und stationären Partnern intensivieren soll.

### **Curriculum Vitae**

Dr. Wilfried Herrmann wurde 1953 in Königstein geboren. Er studierte Medizin an der Freien Universität Berlin und promovierte 1994 an der Johann Wolfgang Goethe-Universität in Frankfurt am Main. Seine Weiterbildung zum Facharzt der Radiologie absolvierte ab 1981 am Radiologischen Institut des Markus-Krankenhauses. 1985 erwarb er den Facharzt für Radiologie, 1998 die Fachkunde auf dem Gebiet Radioonkologie und 2000 die Fachkunde für Strahlentherapie.

Seit 2003 ist Dr. Herrmann Projektverantwortlicher für den Aufbau des Psychoonkologischen Dienstes am Markus-Krankenhaus.



### **Interdisziplinäres Brustzentrum der Frankfurter Diakonie-Kliniken am Markus-Krankenhaus**

Dr. Herrmann ist seit 2004 Organisatorischer Leiter und Vorstandsvorsitzender des Interdisziplinären Brustzentrums der Frankfurter Diakonie-Kliniken am Markus-Krankenhaus. 2007 wurde er im Rahmen des Mammographie-Screening-Programms seitens der KV Hessen (Kassenärztlichen Vereinigung Hessen) als Krankenhausradiologe und damit zur stereotaktischen Abklärung unklarer Befunde ermächtigt.